

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN RATHAUS 53773 HENNEF

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

AN DEN
BÜRGERMEISTER DER STADT HENNEF
HERRN KLAUS PIPKE
RATHAUS
53773 HENNEF

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender
Uts Laler
Fraktionsgeschäftsführerin

Fraktionsgeschäftsstelle
Rathaus, Raum 2.09, 53773 Hennef
Tel: +49 (2242) 888 200
Fax: +49 (2242) 888 7 200
gruene@hennef.de

Hennef, 25.11.09

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
anliegend erhalten Sie die

Anträge zum Haushalt 2010 der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN.

Antrag 1:

Die Aufstellung der Haushaltsvorschläge 2010 muss unter der Berücksichtigung folgender Formallitäten erfolgen:

- Bei der Berücksichtigung der einzelnen Produkte sind auch die ~~Ist-Zahlen~~ des vorherigen Jahresergebnisses aufzuführen, sowie die bis zur Aufstellung vorliegenden Ist- Quartalszahlen des vorherigen Haushaltsjahres.
- Bei den Investitionsplänen sind zu jeder einzelnen Position die jeweilige Auswirkung auf den Ergebnisplan angeben.
- Die sich anscheinend nicht bewährten Kennzahlen und Ziele werden neu entwickelt und genannt und ab dem nächsten Haushaltsentwurf sowie im Jahresabschluss konsequent aufgeführt. Diese ~~Überarbeitung~~ erfolgt im Rechnungsprüfungsausschuss.

Begründung: Um die ~~nicht~~ nur vom Gesetzgeber eingeforderte Transparenz des kommunalen Haushalts zu gewährleisten, muss der ehrenamtliche Kommunalpolitiker alle möglichen Instrumente von der Verwaltung zur Verfügung gestellt bekommen. Darüber hinaus sind die gesetzlichen Anforderungen bzgl. der Controlling- und Steuerungselemente ~~(nach~~ einer schon mehrjährigen Schonfrist für die Neueinführung) endlich einzuführen.

Bankverbindung

Bank: KSK Köln, Konto-Nr.: 238 014, BLZ 370 502 99

www.gruene-hennef.de

Antrag 2:

Die stark defizitäre Haushaltsituation für 2010 kann nicht hingenommen werden, da gewichtige Einsparmassnahmen seitens der Verwaltung nicht zu erkennen sind. Abgesehen davon werden die vorgegebenen Bundestrends bzgl. Steuerschätzungen ohne ernsthaft fachliche Begründung nicht berücksichtigt, ebenso ist der evtl. zu erwartende Erhöhung der Kreisumlage in keinster Weise Rechnung getragen.

Wir beantragen:

Die beabsichtigten Investitionen werden einzeln überprüft bzgl.:

- Ihrer prinzipiellen Notwendigkeit (z.B. Tribünendach)
- Dem Zeitpunkt der unabdinglichen Dringlichkeit (z.B. Busbahnhof)
- Der Anforderung ihres Planungsminimums und evtl. Umplanung (z.B. Mehrzweckhalle)

Diese Aufgabe übernimmt für die zukünftigen Haushaltsjahre eine noch einzurichtende Investitions-Kommission, um mit gewissenhaften Investitions- und Finanzplänen die zu erwartenden wirtschaftlich schlechten Zeiten verantwortungsvoll zu meistern.

Antrag 3:

Die Einnahmen und Gebühren werden überprüft auf die Möglichkeit einer sozial verträglichen Erhebung, wie z.B. die Gewerbesteuer. Die Unternehmen haben durch die Unternehmenssteuerreform seit 2008 nicht geringe Entlastungen erhalten. (Senkung der Messzahl, Anrechnung bei der Einkommensteuer).

Antrag 4:

Die Verwaltung erarbeitet in Zusammenarbeit mit der Energieagentur NRW ein Konzept zu möglichen Energieeinsparungen in den öffentlich genutzten Gebäuden, um den immer höher ansteigenden Preisen entgegen zu wirken.

Bankverbindung

Bank: KSK Köln, Konto-Nr.: 238 014, BLZ 370 502 99

www.gruene-hennet.de

Antrag 5:

Die Aufgaben bzgl. des schon beschlossenen Integrationsplanes werden aus dem Jugendhilfebereich in den Bereich des Sozialamtes verschoben. Die Erarbeitung des Integrationsplanes findet in enger Zusammenarbeit mit dem in Kürze zu erwartenden Träger, der die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer in Hennef durchführt, statt.

Diese komplexe Aufgabe konnte von dem bisher zuständigen Amt wegen Arbeitsüberlastung nicht hinreichend bzw. gar nicht überarbeitet werden, bedarf aber wegen der Dringlichkeit ein zeitnahes Vorkommen.

Antrag 6:

Die Stadt Hennef stellt dem Verein VESBE E.V. geeignete Räume im Stadtzentrum kostenlos zur Verfügung. Die Kommunen des östlichen Rhein-Sieg Kreises, die noch im Rahmen dieses Projektes profitieren, werden gebeten sich an den Kosten zu beteiligen.

Begründung:

Ab dem 1. Januar 2010 wird VESBE e.V. als Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes mit einer halben Stelle die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer in Hennef und dem östlichen Rhein-Sieg-Kreis tätig werden.

**Damit die Hennefer Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund einen Standortvorteil haben, sollte die Beratungsstelle im Stadtgebiet angesiedelt werden!
Damit allen Bürgern mit Migrationshintergrund möglichst leicht das Erreichen der Beratungsstelle ermöglicht werden kann, soll diese im Standzentrum nahe Bahnhof (öffentlicher Nahverkehr) angesiedelt werden.**

Über das Bundesprogramm werden die Personalkosten zu einem hohen Anteil (je nach Haushaltslage zwischen 80 % und 100 %) bezuschusst. Zu den Sachkosten gibt es nur einen sehr geringen Bundeszuschuss, der sich nach dem jeweiligen Haushaltetat des Bundes richtet. Aufwendungen für Miete, Personalgemeinkosten, Ausrüstung etc. werden nicht bezuschusst und gehen zu Lasten des Trägers.

Die Migrationsberatungsstellen sollen ihr Angebot vor Ort in enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Stellen erbringen und an zentralen, für die Zuwanderer leicht erreichbaren Örtlichkeiten Sprechstunden und Beratung anbieten. Sie sind darauf angewiesen, von den Kommunen entsprechende Örtlichkeiten für das Beratungsangebot zur Verfügung gestellt zu bekommen. Dies ist vom Bund ausdrücklich gewollt, damit auch die Kommunen einen Anteil zu einem Angebot leisten, das von Bund finanziert wird und den Kommunen zu gute kommt.

Bankverbindung

Bank: KSK Köln, Konto-Nr.: 238 014, BLZ 370 502 99

www.gruene-hennef.de

Für Hennef bedeutet dies, dass in zentraler Lage und in Nähe zu den Hauptwohngebieten von Zuwanderern Räumlichkeiten für die Beratung zur Verfügung stehen müssen, um die Barrieren des Zugangs und der ersten Kontaktaufnahme durch räumliche Nähe gering zu halten. Sinnvoll wären auch regelmäßige Angebote der Erstberatung in umliegenden Dörfern mit hohem Migrationsanteil, wie z.B. in Uckerath.

Mit freundlichen Grüßen

Inslair

Bankverbindung

Bank: KSK Köln, Konto-Nr.: 238 014, BLZ 370 502 99

www.gruene-hennef.de